



Der Mostmaierhof

Der Mostmaierhof in der Eisenbahnstraße 38-40 in Hausach bietet mit der ungewöhnlichen Architektur seiner umliegenden Gebäude einen besonderen Innenhofcharakter. Das Areal ist zum einen mit der fast 130-jährigen Geschichte der Mosterei Maier, und zum anderen mit dem kulturellen Leben in Hausach eng verbunden. Er hat das Potential im mittleren Kinzigtal ein aktives Kulturzentrum zu werden. Die unmittelbare Nähe zum zentralen Bahnhof des Schwarzwaldes bietet eine besonders günstige Verkehrsanbindung.

Drei Säulen stützen das Projekt Mostmaierhof.



Die Mostmaierhof GbR

besteht aus Antonia Kienzler, Erich Armbruster und Andreas Braun, die im Herbst 2017 Eigentümer des Areals Mostmaierhof wurde. Sie verantwortet und finanziert die notwendige Sanierung der Gebäude und stellt die Räume für die Nutzung der Mieterinnen und Mieter zur Verfügung.

Die Gebäude des ehemaligen Gewerbeareals Mostmaierhof waren im Zuge der Planungen für ein neues Baugebiet zum Abbruch vorgesehen. Mit diesen Abrissplänen wollte sich die im Februar 2015 entstandene „Interessengemeinschaft Mostmaierhof“ nicht abfinden. Auch die Stadt Hausach stand einem Erhalt des Areals positiv gegenüber. Es wurden viele Gedanken zur zukünftigen Nutzung entwickelt, aber letztendlich fehlte die Idee, wer das Areal als Eigentümer sanieren und vermieten könnte. In dieser Situation trat die GbR auf den Plan, erwarb den Mostmaierhof und stellte das Areal für die von der Interessengemeinschaft entwickelten Nutzungsideen zur Verfügung.



Die aktiven Gruppen auf dem Hof



Der Mostmaierhof Verein e.V. hat sich aus der Interessengemeinschaft gegründet. Initiator der Gruppe war Werner Hafner. Mit ihren Veranstaltungen fördert der Verein Kunst und Kultur auf dem Hof.



Die Gruppe KultHus:e hat sich zur Aufgabe gemacht, mit dem kompletten Gewinn der von ihnen veranstalteten Konzerte und Vorträge die Eigentümer-GbR zu unterstützen.



Die Gruppe in und um das Atelier 4 veranstaltet wiederkehrende Events, die dazu einladen, freitags den Mostmaierhof ganz ungezwungen und spontan zu besuchen.



Die Mieter des Mostmaierhofes

sind bereit, ihr beruflich-unternehmerisches Schicksal mit dem Mostmaierhof zu verknüpfen und erhalten ihn dadurch mit am Leben. Durch ihre Mietzahlungen tragen sie mit zum Erhalt des Mostmaierhofes bei. Hier finden Künstler, Schrauber, soziale Einrichtungen und Handwerker einen auf sie zugeschnittenen Platz.

Das monatliche Repair Café der Reha-Werkstatt wird von der Bevölkerung gut angenommen, und sorgt so für ein Umdenken in Punkto Wegwerfgesellschaft.

Das „Lädele“ mit seinem wöchentlichen Stammtisch ist der ultimative Treff zum Wochenendeinklang. Auch das wöchentliche Lesecafé im schönen Vereinsraum bereichert das kulturelle Leben auf dem Hof.

Durch die Werkstätten und Ateliers ist der Mostmaierhof ein lebendiges Stück-Hausacher Gewerbegeschichte.